

## KIENOTIZEN

## Rorate-Messe in der Liebfrauenkirche

**HASSEE/VIEBURG.** Die Adventszeit ist eine Wartezeit, warten auf eine Ankunft, warten auf Licht, warten auf neues Leben. Geistlich wird das in der Rorate-Messe ausgedrückt, einer Feier bei Kerzenschein, im Dunkeln. Zu dieser laden die Franziskanerinnen aus dem Haus Damiano heute ein. Die Messe wird im Rahmen der „Unterbrechungen“ mit Lichtfeier, Gesang und Gebet um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche, Krusenrotter Weg 35, gefeiert.

## Adventssingen bei Kaffee und Kuchen

**HASSEE/VIEBURG.** Der Advent wird im Café unterm Kirchturm in Liebfrauen besonders gefeiert. Am Donnerstag, 7. Dezember, laden das Café-Team und die Franziskanerinnen aus dem Hause Damiano zu einem Adventssingen in den Krusenrotter Weg 35 ein. Bei Kaffee und Kuchen werden ab 15.30 Uhr weihnachtliche Lieder angestimmt.

## Kieler Nachrichten

## IMPRESSUM

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein, Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lütjenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

## Geschäftsführer

Sven Fricke

## Herausgeber

Christian T. Heinrich

## Chefredakteur

Christian Longardt

## Stellvertretender Chefredakteur

Bodo Stade

## Verantwortliche Redakteure

Nachrichten/Wirtschaft: F. Hanauer; Schleswig-Holstein: B. Stade; Kiel: K. Blasel; Regionalausgaben: S. Detlefsen; Kultur: K. Bockemühl; Sport: A. Holzapfel; Online: T. Köhler; Korrespondenten: U. B. Christen, C. Hiersmenzel (Landeshaus), G. Müller (Sonderthemen/Aktionen), Foto/Dokumentation, Archiv: U. Dahl.

**Lokalredaktion Kiel:** Fleethörn 1-7, 24103 Kiel, Kristian Blasel (Ressortleiter 0431/903-2840); Susanne Färber (Stellv., -2830); Frank Behling (-2884); Kristiane Backheuer (-2827); Susanne Bleichschmidt (-2824); Alev Dogan (-2850); Martina Drexler (-2838); Petra Krause (-2927); Jürgen Küppers (-2829); Bastian Modrow (-2841); Thomas Paterjey (-2836); Karen Schwenke (-2820); Anne Steinmetz (-2846); Heike Stüben (-2847); Christian Trutschel (-2964); Niklas Wiczorek (-2928) Produktion: Thomas Dittner (-2839); Sekretariat: Nuria Li Causi (-2831)  
E-Mail: lokalredaktion@kieler-nachrichten.de  
Lokalsport: Jens Kunkel (0431/903-2871), sportredaktion@kieler-nachrichten.de

Es gilt das KN-Honoraraster vom 1. 5. 2015.

**Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland**  
Chefredakteur: Wolfgang Büchner  
Mitglieder der Chefredaktion: Rüdiger Ditz, Marco Fenske, Matthias Koch  
Agenturen: dpa, epd

**Leiterin Sales Sventa Nefen**  
Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung nach Preisliste Nr. 70, gültig ab 1.1.2017.

**Leiterin Vertrieb und Marketing**  
Claudine Klöhn

**Technischer Leiter** Dirk Blume

**Druck**  
Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG  
Postfach III, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form vertrieben und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

**Anschrift:**  
Kieler Nachrichten, Postfach III,  
24100 Kiel; Telefon (0431) 903-0  
www.kn-online.de

Service

Abonnement: 0431/903666

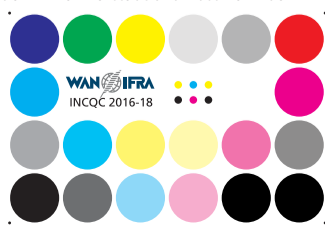
AboPlus: 0431/903669

Digitalservice: 0800/1234901 (gebührenfrei)

Private Anzeigen: 0431/903555

Mediaberatung: 0431/9032501

**Beilagenhinweis:** Teilen unserer heutigen Auflage (ohne Postbezieher) liegen Beilagen der Firmen Karstadt und Rossmann bei.



# Volle Akkus gleich im Dutzend

Schüler des RBZ Technik bauten Tankstelle für E-Bikes der KVG-Beschäftigten

VON MARTIN GEIST

**GAARDEN.** Zugegeben: Nach der ersten frostigen Nacht in Kiel standen sich die Elektro-Fahrräder am Freitag auf dem Hof der Kieler Verkehrsgesellschaft (KVG) nicht gerade gegenseitig auf den Reifen. Grundsätzlich aber begeben sich immer mehr Beschäftigte des Unternehmens mit dem E-Bike an ihren Arbeitsplatz. Die haben jetzt eine ebenso sichere wie bequeme und dazu noch umweltfreundliche Möglichkeit, ihre Akkus aufzuladen.

## Für das Projekt waren viele Berechnungen nötig

Offiziell ans Netz genommen wurde am Freitag eine Ladestation, an der bis zu zwölf stromernde Drahtesel gleichzeitig mit frischer Kraft versorgt werden können. Zu verdanken ist das einer Arbeitsgruppe aus fünf Schülern der Fachschule für Elektromobilität am Regionalen Berufsbildungszentrum (RBZ) Technik. Philip Schmidt, Marvin Simon, Jan Rohbrecht, Philipp Clemens und Malte Hüstreich begannen im Februar mit ihrem Projekt und engagierten sich mit Haut und Haaren. Zum Ende hin, so erzählen die jungen Männer, gab es sogar „Nachtschichten, bis uns der Sicherheitsdienst auf die Pelle rückte“.

Der Aufwand hat sich ge-

lohnt. Prima Noten kamen sowieso heraus, vor allem aber ein denkbar nützliches Produkt. Den Strom produzieren Solarzellen auf dem Dach des Fahrradunterstands, dank Wechselrichter, Laderegler und Akku wird er in zwölf abschließbare Fächer geleitet, in denen die E-Radler ihre Akkus an ganz normalen Haushaltssteckdosen anschließen können. Für die Nutzer ist das System denkbar einfach, Zugriff zur Ladestation erhalten sie über ihre Mitarbeiterkarten.

„Weil auch das E-Radeln mit Bewegung verbunden ist, fördert es die Gesundheit der Mitarbeiter.“

Hauke Evers,  
Kaufmännischer Leiter der KVG

Nicht gerade einfach war hingegen die Realisierung des Projekts. „Es waren viele Berechnungen nötig“, erzählt Jan Rohbrecht und nennt als Beispiele die Ausrichtung der Solar-Pannels oder die Dimensionierung der Kabel. Aber bei Null mussten die Schüler immerhin nicht anfangen, denn schon vor zwei Jahren baute das RBZ Technik auf seinem eigenen Gelände eine solche Anlage im Mini-Format und sammelte

## Kein Fall fürs Finanzamt

**Bekommen Beschäftigte** etwas von ihrem Betrieb spendiert, kann das Finanzamt sehr pingelig sein. So ist das im Grundsatz auch, wenn Mitarbeiter die Akkus ihrer E-Bikes kostenlos aufladen dürfen. Wiederum im Grundsatz handelt es sich dabei steuerrechtlich um Arbeitslohn. Und das selbst dann, wenn – wie im Fall der Akkuladung – der Wert des geschenkten Stroms weit gerin-

ger sein dürfte als der Aufwand, um diesen Wert zu dokumentieren.

**Das Finanzministerium Schleswig-Holstein** hat dennoch einen juristisch sauberen Weg gefunden, um das elektrische Radeln nicht bürokratisch zu blockieren. In einem bereits im April 2016 herausgegebenen Erlass heißt es: „Steht die Möglichkeit des elektrischen Ladens



Jan Rohbrecht, Philip Schmidt, Philipp Clemens, Marvin Simon (von links) und auch der krankheitsbedingt fehlende Malte Hüstreich vom RBZ-Technik an ihrer E-Bike-Ladestation, die sie als Abschlussarbeit an der Fachschule für Elektromobilität gebaut haben.

FOTO: MARTIN GEIST

dabei entsprechende Erfahrungen.

Erfahrungen, die sich noch erweitern werden, denn im

nächsten Schritt soll für die Schüler und Lehrkräfte des RBZ eine Ladestation nach Vorbild der im vergangenen Monat mit einem 1000 Euro wertvollen Umweltspreises der Stadtwerke Kiel ausgezeichneten KVG-Anlage gebaut werden.

## Für die Nutzer ist das System denkbar einfach

Hauke Evers, Kaufmännischer Leiter der KVG, betrachtet die neue Ladestation derzeit in mehrerer Hinsicht als großen Gewinn. „Weil auch das E-Radeln mit Bewegung verbunden ist, fördert es die Gesundheit der Mitarbeiter“, betont Evers und ver-

weist darauf, dass die relativ bequemen Elektrofahräder außerdem eine gute Alternative zum Auto sind. Kaufmännisch ist Evers ebenfalls zufrieden. Zu Buche stehen 19000 Euro Materialkosten sowie eine Spende an das RBZ, gewerbliche Anbieter hätten diese maßgeschneiderte Arbeit nach Einschätzung des Prokuristen entweder nicht oder wenn doch, dann deutlich teurer liefern können.

Ein neuer Jahrgang der Fachschule für Elektromobilität startet nach den Sommerferien 2018. Plätze sind noch vorhanden. Mehr unter [www.rbz-technik.de](http://www.rbz-technik.de)

# E-Tankstelle dient auch dem Unterricht

Mercedes Süverkrüp spendierte dem RBZ Technik auf dem Parkplatz an der Preetzer Straße eine Ladesäule

VON MARTIN GEIST

**GAARDEN.** Ordentlich unter Strom steht das Regionale Berufsbildungszentrum (RBZ) Technik schon lange. Bereits seit 2013 beschäftigen sich dort junge Leute an der Fachschule für Elektromobilität mit Fahrzeugmotoren, die weder Benzin noch Diesel brauchen. Jetzt hat das RBZ auch eine Elektro-Tankstelle, die zugleich Ausbildungszwecken dienen soll.

Eine grün markierte Fläche auf dem Parkplatz an der Preetzer Straße markiert diese Neuerung. Davor reckt sich eine Säule, durch die im Bedarfsfall reichlich Saft fließt. 22 Kilowatt bei 400 Volt gibt die mit einem so genannten Typ-2-Anschluss versehene Wallbox laut Fachbereichsleiter Matthias Nienaß ab, sodass

je nach Kabel und Batteriegröße des Fahrzeugs eine Ladezeit von drei bis fünf Stunden herauskommt.

## Das Stromtanken ist für die Nutzer kostenlos

Kostenlos ist das Stromtanken für die Nutzer, kostenlos fürs RBZ war auch die Tankstelle. Gesponsert wurde sie von Mercedes Süverkrüp in Kiel, was nach den Worten von Geschäftsführer Frank Schmüser nicht zuletzt eine Anerkennung dafür bedeutet, dass diese Schule „in Sachen Elektromobilität sehr gut aufgestellt ist“. Darauf angewiesen werde man künftig immer stärker sein, glaubt Schmüser: „Durch die Elektromobilität kommt eine grundsätzliche Veränderung des Berufsbildes und unserer Werkstätten.“



Mit einem Mercedes Plugin-Hybrid nahmen Süverkrüp-Serviceleiter Marco Wolf, Matthias Nienaß und Anke Peemöller Schulz vom RBZ Technik an Süverkrüp-Geschäftsführer Frank Schmüser (von links) die neue E-Tankstelle am RBZ Technik offiziell in Betrieb. FOTO: MAG

Ein Stück weit ist das im Alltag des Autohauses bereits geschehen. Etwa 30 Prozent der Fahrzeuge, die Kunden nut-

zen, während ihr eigener Wagen in der Werkstatt steht, sind nach Angaben von Serviceleiter Marco Wolf schon (teil-)

elektrisch unterwegs, verfügen also entweder über reine Elektromotoren oder über einen zusätzlichen Verbrennungsmotor.

Im RBZ Technik spielt Elektromobilität derzeit nicht nur für die speziellen Fachschüler eine Rolle. Auch der Unterricht für die herkömmlichen Kfz-Mechatroniker umfasst ein Lernfeld, in dem diese Technik „in Theorie und Praxis“ vermittelt wird, sagt Matthias Nienaß. Die eine oder andere Lehrstunde wird künftig auch an der Ladesäule auf dem Parkplatz vor der Fahrzeughalle des RBZ vonstatten gehen. Anschaulich können die Schüler dann nachvollziehen, was beim Ladevorgang im Inneren des Autos geschieht oder sich mit dem Phänomen der Ladeverluste auseinandersetzen.